

# Gebietsfremde Pflanzen und Tiere im Zeller See



Gebietsfremde Pflanzen und Tiere werden häufig ungewollt von einem Gewässer zum nächsten verschleppt. Erreichen invasive Arten einmal ein Gewässer, sind sie kaum mehr einzudämmen.

Einige Arten fügen sich in die bestehenden Lebensgemeinschaften ein. Andere verhalten sich jedoch invasiv. Sie konkurrieren mit einheimischen Pflanzen und Tieren um Nahrung, Brut- und Lebensraum, dadurch stören und verändern sie Ökosysteme erheblich. Teilweise bringen sie Krankheiten mit, gegen die einheimischen Arten nicht angepasst sind.

Zudem verursachen sie vielfach sehr hohe ökonomische Schäden.

**Helfen Sie mit, ihrer Verbreitung vorzubeugen !**

**Bitte beachten Sie bei jedem Gewässerwechsel folgendes Vorgehen:**

## **Kontrollieren**

...Sie, dass keine Rückstände von Schlamm, Pflanzenmaterial oder Tieren an Bootsrumf, Anker, Tauen, Sport- und Fischereiausrüstung ect. zurückbleiben. Achten Sie auf schwer zugängliche Stellen.

## **Reinigen**

...Sie Boot, Sport- und Fischereiausrüstung gründlich mit sauberem Wasser. Nutzen Sie wenn möglich heißes Wasser (über 45°Celsius) und einen Hochdruckreiniger. Achten Sie darauf, dass ablaufendes Schmutzwasser nicht in andere Gewässer gelangt.

## **Leeren**

...Sie Bilge und sonstige wassergefüllte Behältnisse vollständig am Ursprungsgewässer.

## **Trocknen**

...Sie Ihr Boote und Ihre Ausrüstung vollständig für mindestens vier Tage, bevor Sie in ein anderes Gewässer wechseln.